

06.03.2016

Deutsche EM U21 in FFO

Max Heyder erkämpft sich Bronze



Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der U21 in Frankfurt (Oder) erkämpfte sich Max Heyder (-55 kg) vom JC Naisa den dritten Platz. Er trat in seinem letzten Jahr bei den Junioren noch einmal in der niedrigsten Gewichtsklasse an. Als klarer Favorit war er damit natürlich der Gejagte für die jungen Wilden der U18, die sich in ihrer eigenen Meisterschaft einen Podestplatz erkämpfen konnten und deshalb bei ihrem ersten Auftritt in der U21 nichts zu verlieren hatten.

So erwies sich Christos Pintsis aus Nordrhein-Westfalen bereits im Auftaktkampf als zäher Gegner. Max konnte zwar schnell mit Yuko für Ko-uchi-gake und Waza-ari für einen tiefen Schulterwurf in Führung gehen, die Begegnung jedoch erst nach der vollen Kampfzeit für sich entscheiden. Bereits in der zweiten Begegnung kam es zum Duell mit dem Deutschen U18-Meister und auch späteren Turniersieger Niels Blagnies aus Sachsen. Auch hier ging Max mit Yuko für Koshi-guruma schnell in Führung. Ein blitzschnell angesetzter Seoi-nage seines Kontrahenten brachte jedoch bereits nach eineinhalb Minuten das vorzeitige Aus.

So in die Trostrunde verwiesen, musste der Favorit nun nicht nur ganz schnell die bittere und überraschende Niederlage abhaken, sondern auch vom Gejagten zum Jäger werden. Max meisterte dies Aufgabe gut. Er ließ in beiden Trostrundenkämpfen keinen Zweifel daran, dass er sich zumindest die Bronzemedaille sichern möchte.

Gegen Lucas Jäckel vom Budokan Brandenburg punktete er vorzeitig durch zwei mittlere Wertungen für Abtauchtechniken und auch Rudolf-Lennard Schophaus vom Judo-Team Hannover schickte er mit Sasae-tsuru-komi-ashi und Koshi-guruma vorzeitig von der Matte. Erst im kleinen Finale gegen den deutschen U18-Vizemeister Chris Lammers vom Judoclub Leipzig wurde es noch einmal spannend. Trotz zahlreicher schöne Ansätze gelang es Max nicht, eine kampfentscheidende Wertung zu erzielen. Am Ende hatte er allerdings durch eine Passivitätsverwarnung seines Gegners die Nase vorn und durfte sich so über seine sechste Medaille in Folge bei nationalen Meisterschaften freuen. Bereits in zwei Wochen wird er bei der ersten internationalen Standortbestimmung des Jahres, dem International Bremen Masters, versuchen, sich auch dort einen Platz auf dem Podest zu erobern.

